



Erklärung der Custen von

Ribadeo, Biuiero vnd Luarco.



On Auiles gehn Luarco seind sechs meilen z. zum w. ist ein Hauē für kleine Schiffe / streckend z. o. ein / die Ostseite ist vnrein / vnd die Westseite schoen. Von Luarco zu Ribadeo z. w. zum w. ist ein gutte Hauē für alle Schiffe / auff die Westseite der Hauē stehet ein scherpsfer thurn: Von dannen ein wenig zur Seewarß ligt ein blinde Clipff vnter dem wasser. Vnd wann ihr for an in der Hauen kommet / sollet ihr noch zwey thurn sehen auff die Westseite der Hauen / den einen auff der hohen / den andern neben dem wasser / aber haltet all mittē wassers zwischen beiden landern / biß das ihr neben dem ersten oder nahestē thurn binnen der Hauen kommet / so mußt ihr setzen an beiden seiten / da es euch best duncket / aber die Westseite ist die tieffeste / nemlich vier / funff oder sechs vade bis zu Ribadeo zu / vnd ligt in einer grossen inwijck.

Von Ribadeo bis Capo de Bryl ist n. w. sechs meilen. Recht bey West der Capen ligt S. Ciprian / da für leggen zwey grosse ronde Clipffen. Ein meil bey West ligt ein Insel zwericht für der Hauen von Biuiero, vnd man mag sie an beiden seite vmbsegeln / aber von bey West ist best einzukommē / vnd man setet es alda auff dem Westhoecke auff sechs oder sibem vadem. Zwey meilen bey West S. Ciprian ligt die Reide vō S. Marcus / vnd ist ein schone bay oder inwijck. Von dannē noch zwey meilen bey West ligt ein Hauēchen genennet Quirijn, ist vnrein an der Westseiten / vnd schon an der Ostseiten einzukommen. Drey meilen bey West Quirijn ist der wthoeck von Ditegal / da ein Schlos stehet / vnd man mag da setzen / vnd beschugt ligē für dem West vnd Südwesten winde.

Die See Küsten von Galisſien / von Capo Daules abe bis gehn Ortegal.



